

Das Vierte Reich – Ein Kommentar

Alfred Dandyk

Teil 1: Problemstellung

Grundlage dieses Aufsatzes ist das folgende Video:

[Das Vierte Reich - YouTube](#)

Es handelt sich um einen Vortrag zum Thema „Globalism Rising; Authoritarianism And The Demise Of Civil Liberty“. Der Vortragende ist Leo Hohmann; der Ort der Veranstaltung ist die Regent University.

Das Dritte Reich ist bekannt. Es ist möglich, die wichtigsten Merkmale zu benennen und zu bewerten: Führerprinzip, Herrschaft des Schreckens, Rassismus, Züchtung des Übermenschen, Unterjochung des Untermenschen, Konzentrationslager, Endlösung der Judenfrage und so weiter.

Der Ausdruck „Viertes Reich“ ist eine Erfindung des Vortragenden Leo Hohmann und er will damit offensichtlich eine partielle Affinität dieser beiden „Reiche“ aussprechen. Hohmann rechtfertigt diese Analogie mit der Übereinstimmung dieser Ideologien hinsichtlich gewisser moralischer Überzeugungen und Weltanschauungen: Herrschaft einer bestimmten Elite-Klasse, Züchtung des Neuen Menschen durch Eugenik und neue wissenschaftliche Technologien, Null-Toleranz gegenüber abweichenden Ansichten, autoritäres System, Erzwingung des Gruppen-Denkens durch Propaganda.

Hier soll nicht in erster Linie die Frage untersucht werden, ob die Namensgebung „Viertes Reich“ in Anspielung auf das „Dritte Reich“ gerechtfertigt ist oder nicht. Das Dritte Reich gehört der Vergangenheit an und ist von daher bekannt und bewertbar. Das „Vierte Reich“ existiert zurzeit nur in der Vorstellung Leo Hohmanns, gehört also zum Bereich des Imaginären und ist insofern weniger handfest und schwer zu beurteilen. Die Rechtfertigung einer solcher Parallelisierung dürfte demnach ein schwieriges Unternehmen sein und ich möchte mich lieber nicht darauf einlassen. Leo Hohmann ist jedoch davon überzeugt: „Es wird kommen.“

Worum handelt es sich bei diesem „Vierten Reich“? Ist es ein bloßes Produkt der Fantasie, eine Theorie, eine Verschwörungstheorie, eine tatsächliche Verschwörung, eine schleichende Entwicklung ohne Strippenzieher im Hintergrund? Existiert eine reale Gefahr für die Menschheit, wie Leo Hohmann meint, oder handelt es sich bei seinen Befürchtungen um eine Übertreibung, ein ungerechtfertigtes Schreckensszenario? Gilt hier nicht das Sprichwort: „Es wird nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird“?

Hohmann untermauert seine Befürchtungen, indem er Verbindungen zu Äußerungen anderer Politiker und Aktivisten herstellt, die seiner Ansicht nach in die gleiche Richtung zielen. So nennt er zum Beispiel die Politik-Berater Henry Kissinger und Zbigniew Brezinski,

die von einer „Neuen internationalen ökonomischen Ordnung“ („New economic international order“) sprechen. Zbigniew Brezinski prägt in seinem Buch „Between Two Ages“ den Begriff „Technotronic Era“, womit wohl die neue internationale ökonomische Ordnung gemeint ist.

Folgt man Leo Hohmann, dann soll es sich dabei um eine neue globale Bewegung handeln, deren Basis die „Science of social engineering“ (Wissenschaft von der sozialen Technik) ist, was im Sinne Hohmanns als „Science of human control“ (Wissenschaft der sozialen Kontrolle) gedeutet werden sollte.

Präsident Bush Sen. spricht später von der „New world order“ (Neue Weltordnung) und Präsident Biden wiederholte vor kurzem diesen Ausdruck, indem er hinzufügte „It’s coming“ (Sie wird kommen).

Im Zentrum der Überlegungen Hohmanns steht allerdings nicht eine einzelne Person, sondern eine Institution, das „World Economic Forum“, dessen Leiter der Deutsche Klaus Schwab ist. Im Rahmen dieses Forums taucht der Begriff „The Great Reset“ auf und Hohmann sieht direkte Beziehungen zwischen dem „Great Reset“ Klaus Schwabs und der Neuen Welt Ordnung der Präsidenten Busch und Biden. Er ist weiterhin der Ansicht, dass die von der UN geprägten Begriffe „Sustainable Development“ (Nachhaltige Entwicklung) und „Agenda 2030“ in denselben Zusammenhang gesetzt werden müssen.

Die Frage lautet nun, ob alle diese Begriffe einen großen Zusammenhang bilden und insofern als Beleg für die Befürchtungen Hohmanns gelten können oder ob es sich vielmehr um eine unzulässige Kompilation heterogener Quellen handelt. Übertreibt Hohmann oder sieht er korrekt in die Zukunft?

Man weiß aus der Geschichte des Dritten Reiches, dass bestimmte Menschen die Entwicklung korrekt vorhergesagt haben, während andere vollkommen falsch lagen. Einige Juden in Deutschland glaubten, man werde ihnen kein Leid antun, weil sie im Ersten Weltkrieg fürs Vaterland gekämpft hatten. Sie wurden brutal eines Besseren belehrt. Neville Chamberlain lag mit seiner Friedenspolitik vollkommen falsch, Winston Churchill hingegen beurteilte die Sachlage richtig, ebenso wie der deutsche Widerstandskämpfer Georg Elser.

Man kann also in der Rückschau feststellen, dass es richtige und falsche Beurteilungen gibt und die Frage lautet nun, wie Leo Hohmanns Einschätzung zu bewerten ist. Droht der Menschheit eine Gefahr durch die Neue Weltordnung oder handelt es sich um ein Hirngespinnst?

Man kann die Frage zuspitzen: Stehen die folgenden Ausdrücke in einem großen Zusammenhang des Weltgeschehens, das als Drohung eines neuen totalitären Reiches verstanden werden muss, dessen Realisierung den Verlust der menschlichen Freiheit und das Ende der menschlichen Existenz bedeuten würde, so wie diese bis heute verstanden worden ist, als Existenz freier, individueller, selbstbestimmter Menschen?

- Viertes Reich
- Neue internationale ökonomische Ordnung
- Technotronische Ära
- Neue globale Bewegung

- Wissenschaft der sozialen Technik
- Wissenschaft der sozialen Kontrolle
- Neue Weltordnung
- The Great Reset
- Nachhaltige Entwicklung
- Agenda 2030

Leo Hohmann nennt auch einige Namen, die mit dieser neuen globalen Bewegung im Zusammenhang stehen sollen:

- Henry Kissinger
- Zbigniew Brezinski
- George Bush Sen.
- Joe Biden
- Klaus Schwab
- Yuval Noah Harari

Hohmann stellt diese Namen so vor, als handele es sich dabei um Mitglieder eines Chores, die alle dasselbe Lied singen. Ist dieses Bild korrekt? Ist es nicht vielmehr so, dass jeder sein eigenes Lied singt und dass erst die sehr persönliche Deutung des Herrn Hohmann den Eindruck einer konzertierten Aktion hervorruft?

Der springende Punkt ist die Frage, ob man es tatsächlich mit einer globalen Bewegung zu tun hat. Wenn eine solche Bewegung existieren sollte, lautet die weitergehende Frage, ob sie in irgendeinem Sinne gesteuert wird. Sollte diese Frage bejaht werden, bietet sich sofort das nächste Problem an: Wie wird diese Bewegung gesteuert? Und am Ende die vielleicht entscheidende Frage: Wer ist der Steuermann?

In diesem Aufsatz soll versucht werden, etwas Licht in diese dunkle Angelegenheit zu bringen.

Teil 2 folgt.